



Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e.V. Kreisgruppe Münster

Geschäftsstelle Münster Tel. 0251-391508 muenster@reservistenverband.de

Liebe Kameraden, Mitglieder und Freunde der Sicherheitspolitik,
unsere Kreisgruppe lädt Sie ein zu einer sicherheitspolitischen ...

...Online-Veranstaltung via Zoom über...

**„Die deutsch-chinesischen Beziehungen mit Blick auf die
Bundestagswahlen“
mit Frau Christiane Heidbrink von der Universität Bonn**

25. August 2021 - 19:00 Uhr

Die entsprechenden Verbindungslinks und technischen Hinweise finden Sie am Ende der Einladung.

Unsere Referentin, Christiane Heidbrink, ist im Münsterland aufgewachsen, studierte an den Universitäten Münster, Twente und Bonn. Sie erwarb einen Bachelorabschluss in "Public Administration" und Masterabschluss in Politikwissenschaften. Im Augenblick ist sie am Lehrstuhl für internationale Beziehungen / Center of Global Studies an der Universität Bonn tätig und promoviert zur Neue Seidenstraße im europäischen Sicherheitsdiskurs. Sie engagiert sich in der Gesellschaft für Sicherheitspolitik im Rahmen der "Jungen GSP".

Im September haben wir über die Zusammensetzung des Deutschen Bundestages und damit über den künftigen politischen Kurs neu zu entscheiden. Der Wahlkampf dreht sich zurzeit um Personen, Pandemie, Klimaschutz und ganz aktuell um den Bevölkerungsschutz. Die Bewältigung der unvorhergesehenen Schuldenberge hängt als Damoklesschwert über den Diskussionsrunden.

Um einen Themenkomplex breitet sich zunehmend der Mantel des Schweigens aus: Fragen der Sicherheitspolitik kommen in öffentlichen Debatten kaum noch vor. Im Weißen Haus ist vorerst wieder der Geist der Vernunft eingezogen und die russische Politik macht gegenwärtig keine Schlagzeilen, obwohl die Konfliktpotenziale nicht beseitigt sind. Ungeachtet der Lasten und Kontroversen aufgrund des Klimawandels

und seiner Folgen, steht die Weltpolitik nicht still und wird unseren Politikern nach der Bildung einer neuen Regierung Entscheidungen und Positionen abverlangen, von denen man im Augenblick kaum spricht.

In den vergangenen Jahren rückte Chinas Rolle in der Welt immer mehr in den sicherheitspolitischen Fokus. Die Volksrepublik wurde im neuen Jahrtausend zu einem wirtschaftlichen, technologischen und machtpolitischen „Global Player“, der von Amerika und Europa als Herausforderung empfunden wird, auf die es aber keine gemeinsamen Antworten gibt.

Die von Mao Zedong 1949 ausgerufene kommunistische Volksrepublik ist immer noch ein Einparteienstaat. Nach einem Wechselbad der Gewalt, hohen Opferzahlen und Gesellschaftsexperimenten konnte ein Teil des Milliardenvolkes aus der Armut befreit werden.

China, lange ein Spielball der imperialistischen Mächte, möchte die USA als Weltmacht beerben und will mit der „Belt and Road Initiative“, bekannter als „Neue Seidenstraße“, auch in Richtung Europa seinen politischen und wirtschaftlichen Einfluss geltend machen. China ist zugleich Wirtschaftspartner als auch „systemischer Herausforderer“, dessen Umgang mit Freiheitsrechten nicht unseren Standards entspricht. Deutschland und Europa werden einen Weg zwischen Kooperation und Konfrontation an der Seite der USA finden müssen.

Frau Heidbrink befasst sich in ihrer wissenschaftlichen Arbeit vor allem mit den Auswirkungen der chinesischen Politik auf Europa und die vielfältigen Reaktionen, die je nach politischen und wirtschaftlichen Standorten sehr verschieden ausfallen. Sie wird uns in ihrem Online-Vortrag mit einer Fragerunde die verschiedenen Blickwinkel vorstellen und auf Flexibilität und Innovationen der chinesischen Politik eingehen.

Bitte wählen Sie sich ca. 10 Minuten vor Veranstaltungsbeginn mit dem folgenden Link ein!

<https://ovgu.zoom.us/j/69775284031>

Meeting-ID: 697 7528 4031

Kenncode: 693488

Alternativ:

Einwahl per Telefon: +49 30 5679 5800 Deutschland

Meeting-ID: 697 7528 4031

Wer Zoom nicht auf seinem Rechner installiert hat, kann es im Netz kostenlos herunterladen oder dies über Einwahl mit dem Link auch unmittelbar vor der Veranstaltung nachholen.

Jürgen Dreifke (Kreisbeauftragter Sicherheitspolitik)